Festivals

Rheingau-Musik-Festival

Auch dieses Jahr wird die Region von Wiesbaden bis Lorch vom 26. Juni bis zum 28. August wieder zu einer einzigen riesigen Konzertbühne. 153 Konzerte an 42 Spielstätten können mit einer großen Zahl an international renommierten Künstlern aufwarten. Neben traditionellen Konzertsälen sind Veranstaltungen in Schlössern, Kirchen, Klöstern und Basiliken, traditionsreichen Weingütern und unter freiem Himmel geplant. Die Themenschwerpunkte heißen dieses Jahr „Fernweh", „Schumann / Chopin 200. Geburtstag" und „Oper", in dessen Rahmen unter anderem die Peking-Oper „Die Nachtigall" des deutschen Komponisten Karsten Gundermann aufgeführt wird. Das Komponistenporträt ist in diesem Jahr mit zwei Konzerten der finnischen Komponistin Kaija Saariaho gewidmet. In einem neuen Veranstaltungsformat „Rendezvous mit …" stellt die Musikjournalistin Katharina Eickhoff ausgewählte Künstler im Gespräch vor. In diesem Jahr werden dies Martin Grubinger, Christoph Eschenbach und Menahem Pressler (Beaux Arts Trio) sein.

Außerdem werden unter anderen folgende weitere Künstler und Ensembles erwartet: Anne-Sophie Mutter mit dem HR-Sinfonieorchester unter Paavo Järvi, Vladimir Ashkenazy mit Hélène Grimaud und dem Sydney Symphony Orchestra, Christoph Eschenbach mit Thomas Hampson und dem Schleswig-Holstein-Festival-Orchester, Valery Gergiev mit dem Orchester des Mariinsky-Theaters, Daniel Barenboim, Diana Damrau, Ian Bostridge, Rudolf Buchbinder, Albrecht Mayer, Philippe Jaroussky, Measha Brueggergosman, Xavier de Maistre, der Windsbacher Knabenchor, das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR unter der Leitung von Roger Norrington, das WDR-Sinfonieorchester Köln unter Eliahu Inbal sowie das National Philharmonic of Russia mit dem Dirigenten Vladimir Spivakov. Karten und weitere Informationen erhält man unter Tel. 01805/ 74 34 64 oder **www.rheingaufestival.de.**

Foto :Sabine Siemon

Schloss Johannisberg in Geisenheim ist die älteste Riesling-Domäne der Welt.

Schleswig-Holstein-Musik-Festival

Bereits seit 1986 konzertieren musikalische Weltstars allsommerlich im nördlichsten deutschen Bundesland. Das diesjährige Motto des Schleswig-Holstein-Musik-Festivals vom 10. Juli bis 29. August lautet „Polen im Puls". In über 130 Konzerten präsentieren sich die Tastengrößen Rafal Blechacz, Piotr Anderszewski und andere Solisten neben Ensembles wie der Sinfonia Varsovia oder dem Polish Chamber Orchestra. Neben Werken von Frédéric Chopin werden auch Stücke weiterer polnischer Komponisten wie Krzysztof Penderecki, Witold Lutoslawski und Karol Szymanowski aufgeführt. Außerdem ist die polnische Jazzszene mit den Sängerinnen Karolina Glazer und Anna Maria Jopek sowie dem Trompeter Tomasz Stanko vertreten. Die Ausstellungen „Günter Grass und Polen" und „Musik in Polen 1939-1945" runden den Themenschwerpunkt ab.

Daneben beinhaltet das Programm etliche weitere Stars wie Philippe Jaroussky, Bobby McFerrin, Grigory Sokolov, Hilary Hahn, Thomas Hampson, Valery Gergiev, John Eliot Gardiner sowie Christoph Eschenbach. Weitere Informationen findet man unter Tel. 0451/38 95 70 oder **www.shmf.de**.

Foto: Gabo/DG

Die Sopranistin Elina Garanca ist einer von vielen Stars beim diesjährigen Schleswig-Holstein-Musik-Festival.

Luzern-Festival

„Eros", dem Gott der Liebe, ist das Luzern-Festival 2010 gewidmet. Er wirkt in der Sehnsucht nach dem Schönen, Wahren und Guten in der Kunst. Berühmte Liebespaare finden sich in vielen Werken des Festivals. Ein Hohelied auf die Gattenliebe wird in Beethovens „Fidelio" angestimmt, während in Wagners „Tristan und Isolde", in „Pelléas et Mélisande"

Foto: Luzern Tourismus

Die Kappelbrücke in Luzern ist die älteste überdachte Holzbrücke Europas. Sie wurde 1365 erbaut.

sowie in Schönbergs „Gurre-Liedern" eher die verhängnisvollen Dreiecksbeziehungen thematisiert werden. Die Tragödie um „Romeo und Julia" wird gleich zweimal aufgeführt: als Ballettmusik von Prokofjew und als Fantasie-Ouvertüre von Tschaikowsky. Traditionell präsentiert sich in Luzern die Weltelite der Klangkörper. Die Wiener und die Berliner Philharmoniker werden ebenso mit sinfonischen Werken zu hören sein wie das Cleveland Orchestra, das Koninklijk Concertgebouworkest und das Gewandhausorchester. Neben Claudio Abbado und Pierre Boulez werden unter anderen Riccardo Chailly und Gustavo Dudamel am Pult stehen. Aus der Reihe der Solisten konnten neben vielen anderen Thomas Quasthoff, Anne Sofie von Otter, Philippe Jaroussky, Anne-Sophie Mutter, Maurizio Pollini sowie der Cellist und Preisträger des „Credit Suisse Young Artist Award", Nicolas Altstaedt für Konzerte gewonnen werden. Insgesamt werden 33 Sinfoniekonzerte und Recitals in Luzern veranstaltet. Der diesjährige „artiste étoile" ist die Pianistin Hélène Grimaud, als Composer-in-Residence wirkt der schweizerische Komponist und Jazzmusiker Dieter Ammann. Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. +41 (0)41/226 44 80.

schleswig-holstein musik festival

elīna garanča

22.7. hamburg
Elīna Garanča und das Mariinsky Theatre Symphony Orchestra
Valery Gergiev Dirigent
€ 18,- bis 128,-

philippe jaroussky

6.8. kiel
7.8. lübeck
Philippe Jaroussky und Anima Eterna Brügge
»Opium für die Ohren«
€ 18,- bis 62,-

sir john eliot gardiner

10.8. lübeck
11.8. rendsburg
English Baroque Soloists
Sir John Eliot Gardiner Dirigent
Brandenburgische Konzerte
€ 10,- bis 78,-

ewa podleś

12.8. kiel
14.8. meldorf
Ewa Podleś Contralto
Amadeus Chamber Orchestra of Polish Radio
Agnieszka Duczmal Leitung
Haydn- und Händel-Arien
€ 17,- bis 49,-

10. juli – 29. august
karten: 0431-570 470 www.shmf.de

Sparkassen-Finanzgruppe
Sparkasse HSH NORDBANK LBS PROVINZIAL
Audi LOTTO e·on Hanse NDR Der Medienpartner

SERVICE

Moritzburg-Festival

Vom 8. bis 22. August wird das ehemalige Jagdschloss August des Starken, Schloss Moritzburg, wieder durch vielfältige Konzertaufführungen in Schwingungen versetzt, dann findet dort das Moritzburg-Festival statt. Das Festival 2010 steht ganz im Zeichen der deutschen Romantik, im Zentrum steht die Kammermusik von Schumann, Brahms und Mendelssohn, aber auch von Bruckner und dem frühen Schönberg. Unter den beteiligten Künstlern finden sich unter anderen die Geigerin Viviane Hagner, die Cellisten Nicolas Altstaedt und Jan Vogler sowie die Pianisten Lise de la Salle und Oliver Triendl. Diesjähriger Composer-in-Residence ist der Schweizer Daniel Schnyder, dessen Werke von europäischer Tradition und Einflüssen des amerikanischen Jazz und World Music gleichermaßen geprägt sind. Auch eine Moritzburg-Festival-Akademie wird es dieses Jahr wieder geben, auf dem Programm steht Beethovens „Eroica“, die die 29-jährige mexikanische Dirigentin Alondra de la Parra mit jungen hochbegabten Musikern aus aller Welt einstudieren wird. Weitere Informationen und Karten unter Tel. 0351/862 73 90 oder **www.moritzburgfestival.de**.

Foto: Sasha Gusov/PR

Jan Vogler ist Cellist und Festivalintendant in Personalunion.

Festival „Música Românticа“

Foto: PR

Die brasilianische Pianistin Eliane Rodrigues wird mehrfach in Saas-Fee zu hören sein.

Imponierend ist sie, die Kulisse der Viertausender in Saas-Fee, ebenso wie die ausgedehnten Gletscher. Skifahrern ist der 1.700 Einwohner zählende Ort seit Langem ein Begriff, man kann hier jedoch auch als Musikenthusiast auf seine Kosten kommen. Dazu sollte man das Festival Música Românticа besuchen. Acht Konzerte – sechs Sinfoniekonzerte und zwei Kammermusikaufführungen – mit Werken der Klassik, Romantik und klassischen Moderne beinhaltet es dieses Jahr vom 8. bis zum 20. August, wobei die Abende jeweils Kompositionen eines Landes gewidmet sind. Zum Kammermusikabend „Österreich“ gehören Werke von Mozart und Schubert, das „USA“-Konzert bringt Werke von George Gershwin und Leonard Bernstein zu Gehör, während im Konzert „Russland“ Tschaikowskys berühmtes erstes Klavierkonzert erklingen wird. Im Mittelpunkt der Solisten steht die brasilianische Pianistin Eliane Rodrigues, die bis auf eine Aufführung mit der Geigerin Dora Schwarzberg an allen Festivalkonzerten beteiligt ist. Als Ensemble konnte das Akademieorchester der St. Petersburger Philharmoniker verpflichtet werden, dirigiert von Alexander Dmitriev. Karten und weitere Informationen unter Tel. +41(0) 27/ 958 18 58 oder **www.saas-fee.ch**.

Klavierfestival La Roque d'Anthéron

Sie möchten die landschaftliche Schönheit der Provence genießen und sich dabei an klassischen Klavierklängen erfreuen? Dann sollten Sie das Klavierfestival von La Roque d'Anthéron besuchen. Vom 23. Juli bis zum 22. August werden in dem nahe Aix-en-Provence gelegenen Dorf mehr als 120 Musiker auftreten: Die internationale Pianistenelite präsentiert sich mit Künstlern wie Nicholas Angelich, Nelson Freire, Anne Queffélec, Brigitte Engerer, den Russen Grigory Sokolov, Anna Vinnitskaya, Nikolai Lugansky und Boris Berezowsky. Neben Recitals am Konzertflügel wird mit dem Hammerflügel-Spezialisten Andreas Staier auch für die Freunde historischer Tasteninstrumente etwas geboten. Außerdem gibt es eine ganze Reihe Kammermusikveranstaltungen, etwa Werke von Liszt und Tschaikowsky mit dem Klaviertrio Wanderer sowie Jazz mit den Pianolegenden Chick Corea und McCoy Tyner und dem Saxophonisten Joe Lovano. Karten und weitere Informationen unter Tel. +33 (0)4 42 50 51 15 oder **www.festival-piano.com**.

Landshuter Hofmusiktage

Neapel liegt in Niederbayern – könnte man denken, wenn man das diesjährige Programm der Landshuter Hofmusiktage betrachtet. Vom 13. bis zum 18. Juli widmen sich die Konzerte des Alte-Musik-Festivals ganz den Werken aus der Musiktradition der süditalienischen Kulturmetropole vom Mittelalter bis zum Barock, wobei die gut erhaltene Altstadt von Landshut mit ihren historischen Konzertsälen einen stimmungsvollen und würdigen Rahmen bietet. Als Solisten und Ensembles haben sich unter anderen angekündigt: Emma Kirkby und Robin Blaze, L'Arpeggiata mit Christina Pluhar sowie das englische Mittelalterensemble Joglaresa. Weiterhin ist eine Commedia-dell'-arte-Aufführung geplant. Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 0871/922 050 oder **www.landshuter-hofmusiktage.com.**

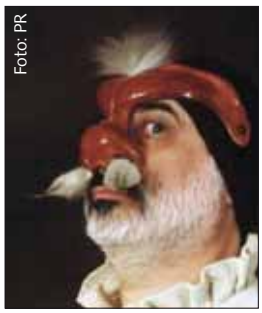


Foto: PR

Auch Commedia dell'arte wird in Landshut geboten.

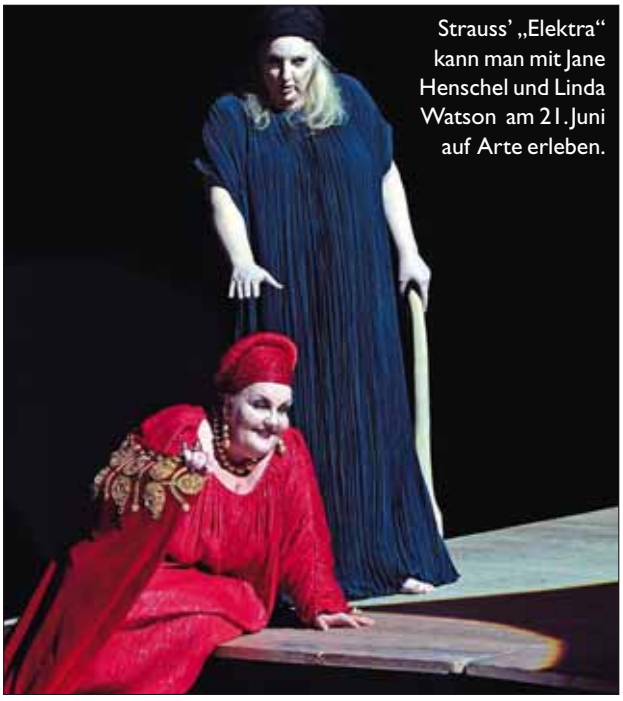
Oberstdorfer Musiksommer

Gipfelkonzerte auf über 2.000 Meter Höhe? Wo gibt es denn das? Beim größten Musikfest des Allgäus natürlich, dem Oberstdorfer Musiksommer. Er kann dieses Jahr vom 30. Juli bis zum 19. August mit einer Vielzahl an Aufführungen aufwarten. Ganz den Werken der Jubilare Schumann, Chopin und Mahler widmen sich die Sopranistin Ruth Ziesak und Ariel Zuckermann, der Cellist Claudio Bohòrquez mit Ruben Gazarian, der Klarinettist Fabio di Càsola, das Trio op. 8 und der Schauspieler Peter Fricke. Für die Freunde virtuosen Geigenspiels stellt sich Tanja Becker-Bender mit ihrem Capricen-Programm vor, außerdem gibt es musikalische Cross-over-Aufführungen mit dem Drummerquartett Elbtonal Percussion, dem Duo „imPuls" mit Klaviermusik zu vier Händen und dem Akkordeon-Cello-Duo Paier & Valcic. Internationale Meisterkurse und die Orchester-Akademie runden das Programm ab. Da das Festival heuer seinen 18. Geburtstag feiert, haben alle 18-Jährigen freien Eintritt. Weitere Informationen und Karten unter Tel. 08322/700 447 oder **www.oberstdorfer-musiksommer.de.**

TV-Tipps

18.6., 6.00 Uhr, Arte
Thomas Quasthoff & Hélène Grimaud in Verbier
20.6., 10.15 Uhr, 3sat
Schönberg, Gurre-Lieder; NDR-Chor, MDR-Rundfunkchor, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Mariss Jansons

Foto: Andrea Kremper/ZDF



Strauss' „Elektra" kann man mit Jane Henschel und Linda Watson am 21. Juni auf Arte erleben.

20.6., 2.00 Uhr, 3sat
Massenet, Werther; Chor und Orchester der Wiener Staatsoper, Philippe Jordan; Inszenierung: Andrei Serban
20.6., 9.50 Uhr, Arte
Schubert, Klaviertrio Nr. 1, Trio con Fuoco (Konzertsommer Aix-en-Provence 2008)
20.6., 11.35 Uhr, Arte
Ravel, Klavierkonzert für die linke Hand, Toccata aus „Le tombeau de Couperin"; Vlado Perlemuter, Philharmonisches Orchester der ORTF; Jacques Beaudry
20.6., 19.15 Uhr, Arte
Schumann, Ouvertüre zu „Genoveva", Scherzo g-Moll , Abendmusik, Nachtlied, Requiem für Mignon; Markus Butter, MDR-Rundfunkchor Leipzig, Dresdner Kreuzchor, Staatskapelle Dresden, Daniel Harding
(Konzert anlässlich des 200. Geburtstags von Robert Schumann aus der Frauenkirche Dresden)
21.6., 21.45 Uhr, Arte
Strauss, Elektra; Linda Watson, Jane Henschel, René Kollo, Münchner Philharmoniker, Christian Thielemann
23.6., 2.20 Uhr, 3sat
Gabin Dabiré, Lokua Kanza & Dominic Miller Project (JazzBaltica-Festival 2003)
26.6., 20.15 Uhr, 3sat
Sommernachtsgala Grafenegg 2010. Mit Alison Balsom, Anne Sofie von Otter, Rudolf Buchbinder, Tonkünstler-Orchester, Andrés Orozco-Estrada (Haydn, Strauß, Strauss,Gershwin u. a.)
26.6., 21.45 Uhr, 3sat
Die Schule des Hörens. Mit Nikolaus Harnoncourt und dem Simon Bolivár Youth Orchestra of Venezuela; Dokumentation von Chris Kurt Weisz
27.6., 12.30 Uhr, 3sat
Mozart, Klavierkonzert Nr. 23 KV 488; Maurizio Pollini, Wiener Philharmoniker, Karl Böhm
27.6., 20.15 Uhr, 3sat
Die Berliner Philharmoniker in der Waldbühne 2010. Mit Renée Fleming (Sopran) und Ion Marin (Dirigent).Werke von Mussorgsky, Dvorák, Strauss, Wagner, Puccini, Tschaikowsky u. a.
3.7., 20.15 Uhr, 3sat
Mahler, Sinfonie Nr. 2; Camilla Tilling, Lilli Paasikivi; Chor des Bayerischen Rundfunks, NDR-Chor, HR-Sinfonieorchester, Paavo Järvi
4.7., 12.15 Uhr, 3sat
Jede Stimme zählt! Dokumentation über den Emmerich-Smola-Förderpreis 2010 von Torben Schmidt

Geburts- und Gedenktage

3.7. Carlos Kleiber
Dirigent (80. Geburtstag (†))

6.7. Dorothy Kirsten
Sopranistin (100. Geburtstag (†))

7.7. Gustav Mahler
Komponist, Dirigent (150. Geburtstag (†))

8.7. Johanna Kinkel
Komponistin, Pianistin,Schriftstellerin (200. Geburtstag (†))

10.7. Josephine Veasey
Mezzosopranistin (80. Geburtstag)

10.7. Helen Donath
Sopranistin (70. Geburtstag)

14.7. Peter Stadlen
Pianist, Musikjournalist (100. Geburtstag (†))

15.7. Clemens Schmalstich
Dirigent, Komponist (50. Todestag)

18.7. Oskar Sala
Trautoniumsolist, Komponist (100. Geburtstag (†))

18.7. Siegfried Kurz
Dirigent, Komponist (80. Geburtstag)

19.7. Gerd Albrecht
Dirigent (75. Geburtstag)

26.7. Vasa Prihoda
Geiger, Komponist (50. Todestag)

27.7. Philippine „Pina" Bausch
Tänzerin, Choreographin (70. Geburtstag (†))

29.7. Mikis Theodorakis
Komponist, Dirigent, Sänger (85. Geburtstag)

29.7. Peter Schreier
Tenor, Dirigent (75. Geburtstag)

31.7. Karl Hasse
Komponist, Dirigent, Musikwissenschaftler (50. Todestag)

Foto: Siegfried Lauterwass/DG

Der legendäre Dirigent Carlos Kleiber wäre am 3. Juli 80 Jahre alt geworden.

Alles, was das Leben schön macht.

Die besten Ideen kommen vom Land.